

**Friedhofsgebührenordnung**  
für den Friedhof in Conow  
vom 26.03.2013

Gemäß Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und § 37 der Friedhofsordnung erlässt der Kirchengemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof in Conow. Dieser Beschluss bedarf der kirchenaufsichtlichen Genehmigung gemäß Artikel 26 Absatz 1 Nummer 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Allgemeines
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen
- § 4 Stundung und Erlass von Gebühren
- § 5 Gebührenhöhe
- § 6 Zusätzliche Leistungen
- § 7 Zurücknahme des Nutzungsrechts
- § 8 In-Kraft-Treten

**§ 1**

**Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen sowie für sonstige nachstehend aufgeführte Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

**§ 2**

**Gebührenschuldner**

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist in folgender Reihenfolge derjenige verpflichtet:
  1. der Inhaber des Grabnutzungsrechts ist,
  2. der für die Totenfürsorge im Sinne des Bestattungsgesetzes verantwortlich ist,
  3. der ein eigenes Recht an der Bestattung hat,
  4. der zur Tragung der Kosten gesetzlich verpflichtet ist,
  5. der zuletzt einen Antrag stellt auf die Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen zum Zwecke der Bestattungen oder Verleihung eines unmittelbaren oder mittelbaren Grabnutzungsrechts oder die Durchführung sonstiger Leistungen.
- (2) Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner
- (3) Bei Zurücknahme eines Antrages für die Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtung können, falls mit den sächlichen Vorbereitungen des erteilten Auftrages bereits begonnen wurde, die Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand festgesetzt und erhoben werden.

**§ 3**

**Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen**

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Antragstellung und Bestätigung durch die Friedhofsverwaltung. In denjenigen Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erforderlich sind, entsteht die Gebührenpflicht, sobald die Leistungen erbracht sind.
- (2) Die Gebühren sind innerhalb von 30 Tagen nach Zugang des Gebührenbescheides fällig. Ist im Gebührenbescheid ein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben, so gilt dieser.

(3) Der Friedhofsträger kann - abgesehen von Notfällen - die Benutzung des Friedhofs untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

#### § 4

#### **Stundung und Erlass von Gebühren**

Die Gebühren können in besonderen Härtefällen aus Billigkeitsgründen auf Antrag gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

#### § 5

#### **Gebührenhöhe**

##### **1. Grabnutzungsgebühren**

###### Reihengrabstätte

-für Särge und Urnen für 25 Jahre 250,00 EUR

###### Wahlgrabstätten

-für Särge und Urnen je Grabbreite für 25 Jahre 350,00 EUR

-Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Grabstätte  
je Grabbreite und Jahr 14,00 EUR

###### Urnenwahlgrabstätten

je Grabbreite für 25 Jahre 200,00 EUR

-Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Grabstätte  
je Grabbreite und Jahr 8,00 EUR

##### **Rasenwahlgrabstätte mit folgenden Leistungen**

- für Särge oder Urnen je Platz für 25 Jahre 350,00 EUR

- Friedhofsunterhaltungsgebühren für 25 Jahre 500,00 EUR

- Pflege für 25 Jahre 500,00 EUR

-Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Rasenwahlgrabstätte  
je Grabbreite und Jahr 54,00 EUR

##### **2. Friedhofsunterhaltungsgebühr für Reihen- und Wahlgrabstätten**

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird je Grabbreite und  
Jahr berechnet und beträgt 20,00 EUR

Die Gebühr wird jährlich im Voraus erhoben.

##### **3. Bestattungsgebühren**

- für eine Sarg oder Urnenbeisetzung 30,00 EUR

##### **4. Kapellenbenutzung**

- Benutzung der Kapelle 60,00 EUR  
(zuzüglich Heizung der Kapelle nach Stromverbrauch)

##### **5. Verwaltungsgebühren**

- Umschreibung einer Graburkunde 10,00 EUR

Genehmigung zur Errichtung eines Grabmals 10,00 EUR

Genehmigung zur Ausübung eines Gewerbes 15,00 EUR

Überlassung eines Exemplars der Friedhofsordnung 1,00 EUR

**§ 6**

**Zusätzliche Leistungen**

Für zusätzliche Leistungen, für die eine Gebühr in § 5 nicht vorgesehen ist, setzt der Friedhofsträger das zu entrichtende Entgelt fallweise nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

**§ 7**

**Zurücknahme des Nutzungsrechts**

Wird ein Antrag auf Zurücknahme des Grabnutzungsrechts vor Ablauf der Nutzungszeit, aber nach Ablauf der Ruhezeit, genehmigt, besteht kein Anspruch auf Erstattung der Grabnutzungsgebühren für die nicht ausgenutzte Zeit.

**§ 8**

**In-Kraft-Treten**

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung, tritt die bisher gültige Friedhofsgebührenordnung vom 27.08.2008 außer Kraft.

Der Kirchengemeinderat

(Siegel)

*D. Hasenpusch*

D. Hasenpusch (Pastorin z.A.)  
Vorsitzendes oder stellvertretendes  
vorsitzendes Mitglied  
des Kirchengemeinderates



*Ch. Gerlach*

Ch. Gerlach  
weiteres Mitglied des  
Kirchengemeinderates

Der Beschluss über die Friedhofsgebührenordnung wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am *25. April 2013*